

**Aufgabe 3: Im Folgenden wird am Beispiel einer Wallpapille erklärt, wie der Geschmacksvorgang funktioniert. Allerdings sind die erklärenden Sätze durcheinander geraten. Schreibe sie in der richtigen Reihenfolge auf einem Blatt in deinem Schnellhefter auf.**

- Sie geben bei Berührung mit den Nahrungsteilchen ein Signal an die dazugehörige Sinneszelle.
- Zwischen Wall und Papille befindet sich eine Vertiefung (Graben).
- Alle Nervenfasern zusammen bilden den Geschmacksnerv.
- Sie wird von Spüldrüsen gebildet.
- Es veranlasst eventuell Reaktionen (z.B. Zusammenziehen der Gesichtsmuskulatur bei stark saurem Geschmack)
- Dadurch kommen Nahrungsteilchen in Berührung mit kleinen Sinnesstiftchen.
- Die Sinnesstiftchen entspringen in den so genannten Geschmacksknospen.
- Die Sinneszelle leitet das Signal weiter an die Nervenfasern für den Geschmack.
- Die Papille ist von einer Erhebung (Wall) umgeben .
- Der Geschmacksnerv leitet die Informationen an das Gehirn.
- In diesem Graben ist eine Flüssigkeit (die so genannte Spülflüssigkeit).
- Das Gehirn wertet die Informationen aus.
- Die Stoffe aus der Nahrung gelangen in die Spülflüssigkeit.

**Startsatz: Die Papille ist von einer Erhebung (Wall) umgeben.**